

REFERENZ

Mainfranken Museum Festung Marienberg

30 barocke Gartenskulpturen
2008-2008

Der Gartensaal mit der barocken Skulpturensammlung innerhalb der Museumsanlage erfuhr eine Umgestaltung, dazu sind umfangreiche Transport-, Montage- und Sicherungsmaßnahmen notwendig geworden.

Maßnahmen

- Besondere Schutzmaßnahmen auf den Transportwegen
- Rückbau und Transportsicherung für mehrteilige und fragile Skulpturen
- Spezielle Portalkraufbauten
- Wiederaufstellung der Skulpturen im Gartensaal
- Konservatorische Maßnahmen an den Skulpturen; Klebung, Rissicherung und Anböschungen



Ort

Würzburg

Datierung

17. Jahrhundert

Auftraggeber

Mainfränkisches Museum

Architekt

Ausstellungsarchitektin

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerische Verwaltung für Schlösser, Seen und Gärten

Bearbeitungszeitraum

2008-2008

Material

Sandstein, Schilfsandstein

Eingang über die Hauptbrücke in die ehemalige Festung - heute Museumsbau.



Abbau einer Figurengruppe mit dem Portalkran.



Die in der neugestalteten Ausstellung aufgestellte Skulptur.



Die Säule wurde zum Abtransport auf einer Palette aufgestellt.



Verortung von Rissen und abgängigen
Gesteinstteilen durch S. Wortmann, 2008.